

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 155. Ratssitzung vom 14. Dezember 2012

3404. 2012/345

Weisung vom 19.09.2012: Voranschlag (Budget) 2013

Gemeinsame Behandlung der Anträge 204. und 205. (Postulat 2012/460)

Kommissionsminderheit/-mehrheit:

Mauro Tuena (SVP): *Es geht um die Umgestaltung der Tramhaltestelle an der Tannenstrasse. Der Stadtrat plant eine schwierige Umgestaltung der Tramhaltestelle. Eine Organisation erhob bei der Planaufgabe Einsprache. Wir beantragen, dass auf die Umgestaltung der Tramhaltestelle verzichtet wird und das Gespräch mit den Organisationen gesucht wird. Die Tramhaltestelle sollte so umgestaltet werden, dass sie einerseits den motorisierten Individualverkehr nicht beeinträchtigt und andererseits auch behindertengerecht gebaut wird.*

Florian Utz (SP): *Wir haben einen Textänderungsantrag. Jedoch wird auch mit dieser Textänderung keine Million Franken eingespart werden können. Deshalb ist die SP gegen diese Kürzung.*

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

STR Ruth Genner: *Das Projekt Tannenstrasse wurde durch eine Gleiserneuerung und eine geplante Veloverbindung ausgelöst. In diesem Zusammenhang wird die bestehende Haltestelle an der Tannenstrasse behindertengerecht umgebaut. Die Behindertenkonferenz erhob im Rahmen der Planaufgaben Einsprache. Die einzelnen Punkte der Einsprache wurden aufgegriffen und werden geprüft. Aus Gründen der Verkehrssicherheit muss im Jahr 2013 mit dem Bau des Projekts begonnen werden.*

Weitere Wortmeldungen:

Kurt Hüsey (SVP): *Die Umgestaltung der Tramhaltestellen sind nicht nur positiv. Wenn ältere Trams an neuen Stationen halten, kann dies gerade für Kinder und ältere Menschen sehr gefährlich werden. Sogar die Dienstabteilung Verkehr sagt, dass die neuen Haltestellen für viele Menschen gefährlich sind. Wir sind der Meinung, dass nicht alle Stationen auf diese Weise gebaut werden müssen.*

Joe A. Manser (SP): *Es ist richtig, dass das Projekt im November ausgeschrieben war. Wir haben gesehen, dass es suboptimal ist, weshalb wir Einsprache erhoben. Es ist so, dass Veränderungen nötig sind. Ich schlage deshalb einen Textänderungsvorschlag vor.*

Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP): Es ist wichtig, dass an diesem neuralgischen Ort verkehrspolitisch geschickt vorgegangen wird, da der Verkehr regelmässig blockiert ist. Man muss dafür sorgen, dass der Verkehr flüssig fliesst. Es besteht der Verdacht, dass das Projekt dazu missbraucht wird, den Verkehr zu blockieren.

Marc Bourgeois (FDP): Die GLP sagt, dass mit dem Textänderungsvorschlag nächstes Jahr mit dem Bau begonnen wird. Die SVP behauptet das Gegenteil.

Joe A. Manser (SP): Es soll nicht so gebaut werden, wie es ausgeschrieben war. Wir haben nicht gesagt, man solle nichts machen.

Mauro Tuena (SVP): Der Postulatstext besagt klar, dass nicht gemäss Ausschreibung gebaut werden kann. Ich nehme die Textänderung an.

S. 259	35 3515 513901	TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT Tiefbauamt Erneuerungsunterhalt von Strassen: Sammelkonto				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
204.	Antrag Stadtrat				23 566 500	Mehrheit
			1 000 000		22 566 500	Minderheit
						Enthaltung
		Begründung:	Tannenstrasse, Leonhardstrasse 27 bis Rämistrasse 2, keine Umgestaltung der Haltestelle. Selbst Behindertenorganisationen sind dagegen und haben Einsprache erhoben			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 96 gegen 26 Stimmen zu.

3427. 2012/460

**Postulat von Mauro Tuena (SVP) und Kurt Hüssy (SVP) vom 05.12.2012:
Verzicht auf die behindertengerechte Umgestaltung der Tramhaltestelle an der
Tannenstrasse**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Wortmeldungen siehe Antrag 204. (Beschluss-Nr. 3404/2012).

3 / 3

Mauro Tuena (SVP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3379/2012).

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Joe A. Manser (SP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie ~~er auf die so vom Tiefbauamt geplante~~ den Projektvorschlag gemäss Planaufgabe vom 26.10.2012 zur geplanten, ungenügend behindertengerechten Umgestaltung der Tramhaltestelle an der Tannenstrasse, zwischen der Leonhardstrasse 27 und der Rämistrasse 2, verzichtet werden kann.

Mauro Tuena (SVP) ist mit der Textänderung einverstanden.

Das geänderte Postulat wird mit 117 gegen 3 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat